



GEMEINSAM ZUM WOHLF
VON NATUR UND MENSCH

WILLKOMMEN IM NATIONALPARK SCHWARZWALD



TIPPS FÜR DEN BESUCH

WEGEGEBOT



Bleiben Sie im Nationalpark immer auf den ausgewiesenen Wegen. Die Natur hat grundsätzlich Vorrang - und die Wildtiere haben ein Recht auf Ungestörtheit.

TOUREN-CHECK



Informieren Sie sich vor Ihrer Tour auf der Webseite des Nationalparks oder im Nationalparkzentrum Ruhestein über mögliche Wegsperrungen - beispielsweise wegen Schneebruchgefahr oder wegen der Ausweisung von Wildtierruhezonen.



HUNDE AN DIE LEINE

Innerhalb des Nationalparks müssen auch Hunde auf den Wegen bleiben. Sie dürfen deshalb nicht ohne Leine laufen.

NICHTS REIN, NICHTS RAUS



Im Nationalpark darf man schauen, riechen, hören - aber nichts pflücken, umdrehen, aufsammeln und mitnehmen. Außer den eigenen Müll: Den muss man natürlich wieder mitnehmen - übrigens auch den kompostierbaren!

ZUHAUSE IM WALD



Matratze ausrollen und am Lagerfeuer träumen? Nein: Selbst Biwakieren ist im Nationalpark nicht erlaubt, um den Wildtieren größtmögliche Ruhe zu gönnen. Lediglich in den Camps von Trekking Schwarzwald kann man nach Anmeldung übernachten.

HALLO! SCHÖN, DASS WIR UNS TREFFEN!

ICH BIN FERDY
Oder auch FERDINAND, der abenteuerlustige Widderbock

ICH BIN TILLY
Eigentlich OTILIE, die schlaue Sperlingskäuzin

ICH BIN SEV
SEVERIN, der schüchterne Kreuzotterich

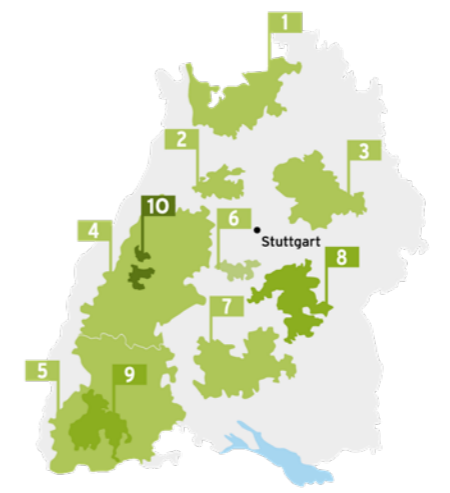
UND ICH BIN LOTTA
KARLOTTA, die freche Gartenschläferin

Dir ist bestimmt schon aufgefallen: Wir gehören jetzt auch zum Nationalparkteam! Denn wir vier stammen von hier. Uns kennt so ziemlich jeder Waldbewohner - und wir kennen ziemlich viele Waldgeschichten. Auch wissen wir so manches über Naturschutz und die Wildnis im Nationalpark Schwarzwald.

ABER WAS IST EIGENTLICH EIN NATIONALPARK?
Ein **Nationalpark** ist ein Gebiet, in dem die Natur geschützt wird und sich so ganz frei und ungestört entwickeln kann. Dadurch wird es zu einem schönen Zuhause für viele faszinierende und seltene Tiere.

BESUCH UNS DOCH EINFACH MAL ...
... oder klick dich rein in unseren Blogbereich auf www.nationalpark-schwarzwald.de/wibidigi

DIE GROßSCHUTZGEBIETE DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG (TEIL DER NATIONALEN NATURLANDSCHAFTEN)



Naturparke

- 1 Neckartal-Odenwald
- 2 Stromberg-Heuchelberg
- 3 Schwäbisch-Fränkischer Wald
- 4 Schwarzwald Mitte/Nord
- 5 Südschwarzwald
- 6 Schönbuch
- 7 Obere Donau

Naturparke haben das Ziel, menschliches Wirtschaften und Handeln im Einklang mit der Natur zu ermöglichen, die Region zu entwickeln und einen nachhaltigen Tourismus zu etablieren.

Biosphärengebiete

- 8 Schwäbische Alb
- 9 Südschwarzwald

Biosphärengebiete sind national bedeutsame Kulturlandschaften, die Vorbild für eine nachhaltige Entwicklung und für das Zusammenleben von Mensch und Natur sein sollen.

Nationalpark

- 10 Schwarzwald
- In Nationalparks gilt das Motto: Natur Natur sein lassen. Sie sind Rückzugsgelände für wild wachsende Pflanzen sowie wild lebende Tiere und deshalb unverzichtbar für die biologische Vielfalt.



Nationale Naturlandschaften e. V. ist der Dachverband, unter dem sich alle deutschen Nationalparke, Biosphärenreservate und zertifizierten Wildnisgebiete sowie ein Teil der Naturparke zusammengeschlossen haben. Weitere Informationen finden Sie unter: www.nationale-naturlandschaften.de



SO FINDEN SIE UNS



Nationalparkzentrum Ruhestein
Ruhestein 1, 72270 Baiersbronn
info@nlp.bwl.de · www.nationalpark-schwarzwald.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln



Viele Attraktionen im Nationalpark und das Nationalparkzentrum am Ruhestein erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.nationalpark-schwarzwald.de/de/anreise-kontakt oder www.efa-bw.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag (montags geschlossen)
November bis April: 10 bis 17 Uhr
Mai bis Oktober: 10 bis 18 Uhr
Bitte beachten Sie, dass wir teilweise an Feiertagen sowie drei Wochen im November geschlossen haben. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Herausgeber: Nationalpark Schwarzwald
Herstellung: Druckhaus Stil + Find, Leutenbach
Corporate Design: Nationalpark Schwarzwald
Grafik und Gestaltung: JUNG:Kommunikation

Bildnachweis: Titelbild: © David Lohmüller; 1: © Charly Ebel; 2: © David Lohmüller; 3: © Charly Ebel; 4: © Walter Finkbeiner; 5, 6: © Daniel Müller



Dieses Produkt wurde mit Papier aus verantwortungsvollen Quellen mit dem Umweltlabel Blauer Engel gefertigt.

EINE SPUR WILDER

Herzlich willkommen im Nationalpark Schwarzwald!
Seit 2014 gilt hier auf rund 10.000 Hektar zwischen
Baden-Baden und Freudenstadt:

NATUR NATUR SEIN LASSEN.

Der Mensch nimmt sich zurück und darf gleichzeitig staunend beobachten, wie sich die natürlichen Prozesse entfalten. Vom seltenen Dreizehenspecht bis zum Borkenkäfer – im Nationalpark Schwarzwald ist Platz für alle. Bäume, die in Wirtschaftswäldern meist nur ein Drittel ihres natürlichen Alters erreichen, können hier mehrere Hundert Jahre alt werden – bis sie Licht und Platz machen für die nachfolgende Generation. Und auf scheinbar totem Holz sprießt neues Leben. Immer eine Spur wilder.

Wildnis selbst erleben

Der Nationalpark bietet nicht nur eine Heimat für Tiere und Pflanzen, sondern ist auch für Menschen da. Gäste können wandern, Rad fahren, Wintersport betreiben oder einfach nur entspannen und beobachten. Der hektik des Alltags entfliehen und eintauchen in die Ruhe der Natur. Den Spuren der Wildnis folgen und kleine Wunder entdecken. Das Jahresprogramm bietet eine vielfältige Auswahl an Touren, Führungen und Vorträgen. Auch Kindergärten, Schulklassen oder Vereine können auf Anfrage, begleitet vom Wildnisbildungsteam, durch den Nationalpark streifen.

Bild 1: Gartenschläfer

Bild 2: Lierbach in Allerheiligen



EIN PARK DREI ZONEN



Im Nationalpark Schwarzwald sind heute noch viele Spuren des menschlichen Wirtschaftens im Wald zu sehen. Deswegen ist er ein Entwicklungsnationalpark, das heißt, der Mensch darf noch kleine Hilfestellungen geben, bevor der Großteil der Fläche spätestens 2044 ganz der Natur überlassen bleibt. Im Moment gibt es drei unterschiedlich geschützte Bereiche:

Kernzone

In der Kernzone regiert die Natur. Nur Wege und Besuchereinrichtungen werden in diesen Bereichen gepflegt, ansonsten haben Tiere und Pflanzen Vorrang.

Entwicklungszone

Zur Entwicklungszone gehören Bereiche, die noch Lenkung brauchen, bevor auch hier gilt: Natur Natur sein lassen. Zum Beispiel Moore, die renaturiert werden.

Managementzone

25 Prozent der Fläche des Nationalparks werden dauerhaft gepflegt – zum Beispiel, um angrenzende Wälder vor Borkenkäfern zu schützen. Auch die beweideten Bergfeuchtheiden (Grinden) liegen als besonderer Lebensraum in dieser Zone.



Landschaftliche Vielfalt

Im Nationalpark gibt es viel zu entdecken: Dunkle Wälder, idyllisch gelegene Täler, friedlich ruhende Karsen, Moore, schroffe Felswände und baumfreie Bergrücken bieten Lebensraum für Auerhuhn, Kreuzotter und viele andere zum Teil seltene Arten. Kein Wunder, dass hier der schnellste Vogel der Welt, der Wanderfalke, ebenso zu Hause ist wie die kleinste Eule Europas, der Sperlingskauz. Der Nationalpark gliedert sich in zwei Gebiete: einen nördlichen Teil rund um den Hohen Ochsenkopf und einen südlichen Teil am Ruhestein. Auf Lothar-, Wildnis- und Luchspfad oder dem Rundweg Allerheiligen können Sie die wachsende Wildnis besonders anschaulich erleben.

Neugierig geworden? Mehr Infos
finden Sie auf unserer Website:
www.nationalpark-schwarzwald.de



DIE WILDNIS IST ES, DIE
DIE WELT BEWAHRT.

Henry David Thoreau

Nationalparkzentrum

Das Nationalparkzentrum am Ruhestein lädt Sie ein, den wilder werdenden Wald auf viele Weisen und auf vielen Ebenen kennenzulernen und zu erleben. Im Zentrum finden Sie neben einer spannenden Ausstellung ein Gastronomieangebot und einen Shop. Und natürlich auch Antworten auf Ihre Fragen sowie Tipps für eine weitere Erkundung des Nationalparks und der Region. Denn der auf 900 Meter Höhe gelegene Ruhestein ist auch der ideale Startpunkt für verschiedene Touren in das Gebiet.

Bild 3: Hallimasch-Pilz auf Totholz

Bild 4: Sperlingskauz

Bild 5: Turm des Nationalparkzentrums